

Newsletter des RPZ St. Ingbert

RPZ St. Ingbert, Josefstaler Straße 22, 66386 St. Ingbert
06894 34877 www.rpz-igb.de rpz.igb@evkirchepfalz.de



Religionspädagogisches
Zentrum
St. Ingbert

St. Ingbert, 03.01.2020

Fortbildungsangebote im Januar

Religionsunterricht im 1. Schul- jahr Modul 3

30.01.2020: Kirchheimbolanden

Religionsunterricht im 2. Schul- jahr Modul 3

09.01.2020: Zweibrücken

21.01.2020: Kaiserslautern

www.religionsunterricht-pfalz.de

Religionsunterricht im 3. Schul- jahr Modul 3

15.01.2020: Kusel

16.01.2020: IGB (Warteliste)

17.01.2020: IGB

www.rpz-igb.de

Eilig! Noch schnell anmelden:

**Überzeugte, Interessierte, Ah-
nungslose** – Religiöse Bildung
angesichts heterogener Lern-
voraussetzungen

Mi, 29.01.2020, 09:00 Uhr

Aula d. Universität Saarbrücken

Details auf ilf-saarbruecken.de

Lernboxen und Didaktik Reader



„Bielefeld, das gibt es doch nicht.“



Im Internet kursiert seit Jahren die humorvolle Behauptung, das nordrhein-westfälische Bielefeld existiere gar nicht. Bilder und Reiseberichte aus dieser Stadt seien sämtlich Fakes (www.bielefeldmillion.de). Die Wahrheit lautet: Bielefeld gibt es. Doch für mich ist sie nicht wichtig. Ich habe in Bielefeld weder Bekannte noch Verwandte. So ist es oft. Fragen sind schnell geklärt, wenn die Antworten mich nicht betreffen.

Gibt es Gott? Will er, dass wir an ihn glauben? Diese Fragen sind anders. Sie rühren an Grundfesten unseres Glaubens. Eine Positionierung fällt uns schwer, aber im Unterricht werden wir danach gefragt. In der Gottesfrage bleiben unsere Antworten vorläufig, aber darin kann ich keinen Mangel erkennen. Eine Lehrperson, die in der Gottesfrage abwägend und persönlich bleibt, ist offen für einen Dialog und für Anfragen, Argumente und Zweifel anderer. Vorläufigkeit ist eine Steilvorlage für die gemeinsame Suche nach Wahrheit.

Will Gott, dass wir glauben, dass es ihn gibt? Ich zweifle, ob Gott sich auf diese Weise selbst vergewissern muss. Für mich existiert Gott vor allem im Modus der Erfahrung und der rückblickenden Deutung von Lebensereignissen. Das ist allerdings eine relevante Lebensfrage.

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24, Jahreslosung 2020)

Seien Sie herzlich begrüßt! Ein gutes neues Jahr 2020

Ihr *Karl Hell*